Vorsitzender Lothar Bisky unterzeichnet für die PDS den Aufruf zum 8. Mai 2005.

Berlin, 04. April 2005

Mit meiner Unterschrift habe ich heute für die Partei des Demokratischen Sozialismus den Aufruf "8. Mai 1945: Befreiung von der Nazi-Diktatur! 8. Mai 2005: Tag für die Demokratie!" unterstützt.

Die Mitglieder und Sympathisant/innen der PDS werden am 7. und 8. Mai in großer Zahl überall in der Bundesrepublik, besonders aber am Brandenburger Tor in Berlin, des Tages der Befreiung vom Hitlerfaschismus gedenken und zugleich ein deutliches Zeichen gegen alle Versuche von Rechtsextremisten und Neonazis setzen, Geschichte zu revidieren und die Opfer des Nationalsozialismus zu verhöhnen.

Die PDS gestaltet als Veranstalter des Film-Openair am 7. Mai am Ehrenmal in Berlin -Tiergarten, wo zwischen 21:15 Uhr und 00:30 Uhr der Dokumentarfilm "Berlin" von Raisman und der DEFA-Spielfilm "Ich war 19" von Konrad Wolf gezeigt werden, den Tag für die Demokratie aktiv mit.

Die Stärke der Demokratie, für die am 7. und 8. Mai in der Mitte Berlins ein Zeichen gesetzt werden wird, erweist sich dann als besonders dauerhaft, wenn sie in der Breite der Gesellschaft verankert ist. Je mehr Menschen und Organisationen deshalb den Aufruf zum 8. Mai 2005 unterschreiben, umso klarer das Signal an alte und neue Nazis. Dabei ist der letzte Unterzeichner so wichtig wie der Erste.

Kleinlicher Parteienstreit darüber, wer der wahre Antifaschist oder der wirkliche Demokrat ist, hat immer nur denen genutzt, die Unfreiheit, Intoleranz, Rassismus, Fremdenhass und Antisemitismus gepredigt und gewalttätig umgesetzt haben. Antifaschistisches Engagement kann von niemandem zugeteilt werden. Es ist Alltagsaufgabe und Verpflichtung aus unserer Geschichte. Deshalb habe ich den Aufruf unterschrieben und ich empfehle möglichst vielen, das auch zu tun.

www.tag-fuer-demokratie.de

Anfahrtbeschreibung zum Kulturhaus Weißenfels:

- > Vom Flughafen Leipzig kommend auf die A 4 in Richtung Halle.
- > Am Schkeuditzer Kreuz auf die A 9 in Richtung München.
- > Aus Richtung Berlin oder München auf der A 9 kommend.

Autobahnabfahrt Weißenfels in Richtung Weißenfels auf der Umgehungsstraße bis zur ersten Ausfahrt Richtung Weißenfels Süd. Dann bis zum Kreisverkehr / Höhe BP-Tankstelle. Weiter in Richtung Weißenfels Zentrum, der Ausschilderung Richtung Halle folgend. Nach der Überquerung der Saalebrücke befindet sich das Kulturhaus auf der linken Seite in ca. 200 Metern Entfernung.

- > Bei Anreise per Landstraße aus Richtung Leipzig, Zeitz oder Naumburg - bitte Richtung Zentrum fahren und dann weiter in Richtung Halle.
- > Bei Anreise aus Halle und Merseburg bitte auch in Richtung Zentrum fahren.

Parkmöglichkeiten:

- vor dem Kulturhaus, Merseburger Straße
- Parkfläche ca. 50 m vor dem Kulturhaus (Ecke Merseburger Straße / Weinbergstraße & gegenüber KONDI-Parkplatz)
- hinter dem Kulturhaus Zufahrt von Merseburger Straße über Kubastraße
- auf den Nebenstraßen der Merseburger Straße

V.i.S.d.P J.Spaeth

08.05.1945 08.05.2005

Tag der Befreiung

Einladung zum 25. April, 19 Uhr, Kulturhaus der Stadt Weißenfels, Merseburger Straße 14

www.pds-sachsen-anhalt.de



08.05.1945 08.05.2005

Tag der Befreiung

Mit dieser Veranstaltung will der PDS-Landesverband des Tages der Befreiung vom Faschismus gedenken.

Vor 60 Jahren wurden die Menschen Europas vom Krieg, vom Rassenwahn und von den Weltherrschaftsplänen des deutschen Faschismus befreit. Beendet wurden der industrielle Massenmord an Menschen jüdischer Herkunft, die Ausrottung der Sinti und Roma und von Menschen anderer Völker in den besetzten Gebieten, die Vernichtung von politischen und weltanschaulichen Gegnern, von Menschen mit Behinderungen, von Homosexuellen. Das deutsche Volk hat sich nicht selbst befreit. Es wurde von außen befreit durch den Kampf und Sieg der Anti-Hitler-Koalition.

Als Gast unserer Veranstaltung wird Wladimir Gall erwartet. Er war einer der beiden sowjetischen Parlamentäre, die am 1. Mai 1945 über eine Strickleiter in die Festung Spandau kletterten, um die Besatzung zu Kapitulation zu bewegen. Später war er in Halle Leiter der Kulturabteilung und persönlicher Berater des SMA-Chefs von Sachsen / Sachsen-Anhalt.

Die Veranstaltung soll zugleich ein deutliches Zeichen gegen alle Versuche von Rechtsextremisten und Neonazis setzen, Geschichte zu revidieren und die Opfer des Nationalsozialismus zu verhöhnen.

Dr. Rosemarie Hein PDS-Landesvorsitzende

Gedenkveranstaltung

25. April 2005 19 Uhr

Einlass ab 18:30 Uhr

KULTURHAUS der Stadt Weißenfels

Merseburger Straße 14

Programm:

Eröffnung durch Dr. Angelika Klein, MdL

Rede von **Dr. Rosemarie Hein**, PDS-Landesvorsitzende, MdL

Rede von **Wladimir Gall**, ehemaliger Offizier der Roten Armee und erster Kulturoffizier in Halle

Rede von **Karl-Heinz Hoffmann**, IVVdN Weißenfels

Die Veranstaltung wird von **Schülern** der **Kreismusikschule Weißenfels** musikalisch umrahmt.

Aus Wladimir Gall

Moskau - Spandau - Halle

Etappen eines Lebensweges

GNN-Verlag 2000, s.S. 105

"Aller Anfang ist schwer lautet ein altes Sprichwort, das in den Sprachen vieler Völker vorhanden ist. Daß es stimmt, erfuhr ich schon beim Schulanfang, später als ich mein Studium begann, und schließlich als ich an die Front ging. Aber wie zutreffend das Sprichwort ist, wie schwer der Anfang sein kann, davon überzeugte ich mich in vollem Umfang erst in Halle.

Dieses Land lag in Trümmern. Die Ruinen die materiellen wie die geistigen – mussten weggeräumt, der Ungeist des Faschismus, der noch in vielen Köpfen spukte, endgültig ausgemerzt und die Menschen im Geiste der Demokratie und Friedensliebe umerzogen werden."

Teilnahmemeldung

Kommission Politische Bildung, beim PDS-Landesvorstand, PDS-Geschäftsstelle, Friedensstr.15, 06679 Hohenmölsen, Telefon: (03 44 41) 2 20 26, Fax (03 44 41) 5 09 53

Funktelefon: (01 71) 6 13 58 23, Mail: pds-ktf-wsf-hhm@onlinehome.de .